Begugepreie: -

Monatlich Boten 3,50 DRf., urd bie Boft 3,70 mt.

erhieurt täglich mit Ausonet ber Conn- und Beiertage. Orac und Berlog gon & Chr. Sommer, Bab Gund und Dies.





Diezer Bote.)

Beitung
(Rreis-Anzeiger.)

(Rreis-Beitung.)

Breis ber Mingelgen: Die einspaltige Belle 40.5, Reffamegeile 1.50 .#

Muagabetteue: Dies, Rojenftraße 86. Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Richard Bein, Bab Gud

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 83

Dies, Freitag, den 16. April 1920

26. Jahrgang.

Lette Nachrichten.

Die Konstituierung des Freistaates Danzig

Dr Baris, 15. April. Bie Renter aus London niels bet hat ber Gefretar bes Bolterbundes bem britifden Obertommiffar in Dangig mitgeteilt, bag bie Wahlen gur gejebgebenden Berjammlung des Freiftaates Dangig am 16 Mni ftattfinden.

Hus der Mationalversammlung

Dr Berlin, 15. April. Muf der Tagesord ung fteht Die erfte Beratung eines Gefebentwurfes betreffend Auffebung ber militarifchen Gerichtsbarfeit und betreffent die beeresjuftitiare. - Abg. Bermuth (Deutsch-Rat.): Deine Portei fteht dem Entwurf ablehnend gegenüber. - Hog. Studlen (Cog.): Falle wie Babern u. ber Marlohpengen baben bas Bertrauen gur Militarjuftig völlig ericattert. -Mbg. Graf Dobna (D. Bpt.) wünicht einen Ausgug über ben Gefegenthourf, da gur Beit eine grundliche Daraberas tung unmöglich fei. Außerdem haben wir nicht bas notige Bertrauen gu bem Reichsjuftigminifter. Reichsjuftigminte Ber Blund: Der Entwurf ift bedingt burch bie Berfaffung. Er ift ferner notwendig geworden burch die erichcedente Runghme ber Rriminalität in ber Reichswehr. - Rach weis teren Bemertungen werden beibe Bejegentitfeie an einen

Maffedrigen Ausschuß verwiesen.

nb-

18

11

CK

18

et

5.

Der Geschentwurf betreffend die Schaumwein-Reuer wird in allen drei Lejungen erledigt. Es folgen munbliche Berichte des Ausichnifes für Bohnungepoli-111. welche ohne Aussprache erledigt merben. Er folgt Die 2 Beratung bes Wejegentwurjes über bie Brufnug ben Ailmpreifen für Lichtspiele. - Abg. Ende (Dem.): Des Beer bon Arbeitern, das in ben Lichtspielen beichaftigt ift, berf nicht brotlos gemacht werden. Abg. Frau Weber (3tr.); Die Jugendämter muffen bei ber Durchfulfrung bes Gefetes mittvirfen. Bu § 3 befürwortet Abg. Frau Bies (Unabh.) einen Antrag Agnes, das Alter für Ingenbbers ftellungen bon 18 auf 16 Jahre berabzufeben. - Mbg. Rrif. ger (Gog.): Die Gogialifierung ber Filminduftrie mace bie fcharifte Benfur der Rinos. Der Antrag Agnes wird abgefebnt. - Das Gefet wird in ber 3. Lefung angenommen. Rachfte Sigung morgen 1 Uhr. Anfragen, Aufhebung ber

Die Putschversuche von rechts

Der britifche Geidaftstrager in Beclin, Lord Rilmanrod, eiffarte einem Mitarbeiter bes Berliner Tageblattes: 3ch bin überzeugt, daß ein neuer Militarputid bie größte Entruftung in England hervorrufen und baß die britifche Regierung ihn entichieben gurudweifen wurde. Bebe Doglichfeit, Die bafur besteben tann, bag Dentichland Silfe burch Lieferung bon Lebensmitteln und Rebitoffen ober durch Rredite erhalten fonnte, würde durch irgendivelche Gewaltattion, von welcher fie auch tomme. geffort fein. Die Ertlärungen, Die ich in diefem Ginne am 19 Mary heransgegeben habe, find bon meiner Regierung genehmigt worden. Man brancht nur die englischen Beis tungen während der Beit des Rapp-Butiches gelejen gu taben, um gu wiffen, daß jeder Berfuch, ein reaftionares Regime aufgurichten, bon ber öffentlichen Meinung Englande aufe schärffte verurteilt werben wurde.

Roch ein Beweis für die Treibereien Laft Die Gerlichte von neuen Butichgefahren nicht vollftanbig grundlos find, wird burch biefe Warnung bewiefen. Es wird auch durch einen Artifel ber Deutschen Tageszeitung bestätigt, in bem fich die folgenden Gate finden: Durch tie Deffentlichkeit geben Rachrichten bon einem neuen Butich. Sind diefe auch ftart übertrieben, jo mui, boch gefagt werben, baß fie feineswegs grundlos find. Wie fcon bie Stellungnahme der Partei erkennen läßt, handelt es fich ber um ffeine Rreife, die bon bem Gedanten eines natianalen Bolichelvismus befallen find und offenbar auf Berbindung mit Teilen der RPD. aufgenommen haben Der

Brennpunft ber Bewegung foll Bommern fein. Sicherungemagnahmen in Berlin. Db. gleich bon Regierungofeite angenommen wird, bag biejenis gen Greife, in benen Butichgelifte bestehen, Das Bahnfinnige ihres Borhabens noch jur rechten Beit erfenven werden, werden boch vorsichtshalber die Bugange gum Reglerungsviertel burch Mitglieber ber grinen Brigei go fichert. Mugerbem wurden 15 fchwere Tante, 29 Banger-

automobile und eine Daichinengewehrabteifung mit 80

Abreren Majchinengewehren nach Berlin bearbert. Die Stadt zeigt bas gewöhnliche Aussehen, von irgendmelchen Unruhen ift nichts zu verfpuren.

Rapp. Das Leipziger Tageblatt berichtet im Bus fammenhang mit ben Melbungen über einen bevorftebenden menen Militärputich, daß, foviel befannt fei, Rapp nicht ins Ausland geflüchtet fei, fondern fich auf fein Gut surfidgezogen habe, bas noch auf Reichsgebiet, aber nabe ber polnifchen Grenze liegt.

General b. Lüttwig und Major Blichof follten nach einer Rachricht bes WTB. in Commern verhaftet worden fein. Die Melbung ift aber widerrufen morden. Tatiache ift bagegen: Der Polizeiprafibent bon Stettin bat

in Raugard eine Gruppe bon 17 Bewaffneter, barunter einen Oberleutnant und einen Beutnant, berhaften faffer. Die Leute waren ausgeruftet mit Rarabinern, Revolvern und bejagen reichlich Munition, In Breslau ift eine Albe teilung bon 180 Bewaffneten aufgelöft worben. In Arefold ift bor einigen Tagen ein dort tätiger Transport bon Greifetvalder Studenten mit ben Baffen abgerudt. Die Leute hatten auch Majchinengewehre bei fich. Mittwoch ift ein zweiter Transport nach Greifswald gurudgefehrt Die Entwaffnung ber Leute foll möglichft balb durchgeführt werben. In biefem Bufammenhang wird auch bementiert, daß ter Major Bijchof fich in Greifswald ober in ber Umgebung Diefer Stadt aufhalt.

- Das Berhaltnis Schlefiens gu einer Butich-gefahr ift nach amtlicher Erflarung nicht bedrohlich. Es fei nech nichts Pofitibes feitgestifft worben, was auf einen Butid bindeutete. Allerdinge wird befanntgegeben, daß auf bem Gute bes beutschnationalen Abgeordneten gur prengiichen Lundesversammlung, bon Geffel, Baffen in größerem Umfange gefunden wurden, daß man felbft ich were Weich ü be bort borfanb. Gie rührten noch ber bon Leuten, Die ben Baltifumberbanben angehört hatten und bor fünf Wochen auf bem Reffelichen Gute einquartiert

3n militärifchen Rreifen werden allerbings Die Mitteilnmen über Bewegungen ber Butichiften in Bommern und Schlefien ale ftart übertrieben bezeichnet. 3inmerhin barf es ale beruhigend angegeben werden, bag bie Regierung nach wiederholten Berficherungen ben Brandberben, von benen aus möglicherweise bas Deutsche Reich aufe neue angegundet werben fann, ein wachsames Muge

Die Deutiche Bolfspartei ift mit einer Rundgebung an Die Deffentlichkeit getreten, in ber fie bor allen neuen Butichberjuchen warnt.

Die Deutschnationale Bolfspartei beröffentlicht in ihrer Rorrefpondens folgende Erflarung: Cowohl in Mitteilungen, Die bon ber Regierung ausgeben. wie auch bon anderer Seite wird die bringende Befürchtung geaußert, bag neue Butiche geplant feien. Die Parteileis tung der beutschnationalen Boltspartei erweist erneut au! ten berfaffungemäßigen Standpuntt ber Bartei, cie jede beriaffungewidrige Sandlung unbedingt verurteilt. Reue Umfturgberfuche würden unabsehbares Unbeil über Deatichland bringen. Die Barteileitung ber Beutichnationalen Bolfepartei erwartet bon ihren Barteifreunden im Lande, baf, wo immer fie bon folden Blanen Renntnis erhalten follten, ihnen mit aller Entichiedenheit entgegen gu wirfen. Ber fich an berfaffungswidrigen Unternehmungen beteiligt, für ben ift in ber Deutschnationalen Boltspartei fein Blat.

Die Besetzung des Maingaues.

Der Grantfurt er Bwijdenfall. Der tommanbierende frangofifche General bat bie Beroffentlichung folgenber Rotig angeordnet. Durch eine gemeinfame, bon ben frangofifchen eind beutichen Beborben vorgenommene Unterfuchung ift einwandefrei festgestellt tworben, daß die Bahl ber Opfer ber Borfalle bom 7. April, wie fie burch bie Agentuc bes Bolffichen Buros und ben "General-Angeiger" angegeben ift, ungenau ift. Die Bahl ber Opfer beträgt feche Tote, barunten bier Erfchoffene und zwei ihren Wunden Erlegene, und 22 Bertvundete.

Abzug der farbigen Truppen. Infolge der 3miichenfalle, die fich aus ber Berwendung bon farbigen Truppen in Arantiurt a. D. ergaben, wurde verfügt, daß diese Truppen fo bald wie möglich durch weiße Truppen des 6., 14- und 20. I.- I. erfett werben follen.

Die belgifde Silfeleiftung. Laut Allemein Sandeleblad ichreibt ber Bruffeler Standard, ber Entiding ber belgifchen Regierung, belgifdje Truppen an ter Befehung beutschen Gebietes teilnehmen gu laffen, fel bochft bedauerlich, ba es Unfelbftandigfeit und Mangel an Wefühl für die nationale Burbe berrate, wenn Belgien birter feinen füdlichen Rachbarn berliefe und feine Unib handiafeit gegen ein Baar icone frangofiiche Romplimente berfaufe. Es fei ficher, bag die Sandlungeweife ber Regierung bas Anfeben Belgiens in England und ben Bereinigten Staaten, beren freundichaftliche Befinnung für Belgiens Biederaufbau wertvoller fet, als alle frangofifchen Breg-Dithhramben, nicht erhöht habe.

Ertlarungen bes frangofifden Minifterprafibenten.

In ber Rammer ihung am Mittwoch legte Ministerpraits bent Millerand Die Ereigniffe Dar, Die Die beutiche Regierung beranfagten, mehr Streitfrafte in Die neutrale Sone einmarichieren gu laffen, ale ihr gestattet feien. Um bas Berlangen Dentschlande gu beurteilen, muffe man bemerten, boft es guerft aus militarifden Rreifen getommen fei, Die ben Staateftreich unternommen hatten, gu einer Beit, ba Dentichland noch feine wefentliche Bestimmung bee Friedensbertrages ausgeführt hatte. Daber habe er am 16. Marg bem frangoflichen Botichafter nach Corbon telegraphiert, er meine, die Alliierten würben einen großen, nicht wieder gut gu machenben Gehler begeben, wenn fie fich nicht gegen die Befahr ichunten, beren Borhaubenfein Die gegenwärtigen Ereigniffe beutlich zeigten Im 19. Marg habe er bem Botichafter telegraphiert, bag er jich formell | größte Differeng gwifchen ihm und Lubendorff begießt fich

bem Ginmarich ber deutichen Truppen in bas Rufrgebiet widerfent habe, ben die Regierung Bauer verlaugte. Der Standpunft ber frangofifchen Regierung binr, bif gemiffe Burgichaften gegeben werden müßten baffir bag ber Bertrag bon Berfailles nicht verlett würde 2m 21. Mars habe er bem frangofifchen Botichafter telegraphiert, wenn Die Dentichen Die Unruben im Ruhrgebiet niederschlagen wollten, bann gabe es nur eine Burgichaft. Die frangofifche Operation follte endigen, wenn die Deutschen ibre Truppen gurudgezogen batten. Marichall Ench fei bereit geweien, Frantfurt und Darmftadt im Ramen Der Williierten gu befeben. Die frangofifche Regierung gatte über-Dies Gründe, angunehmen, daß die vorgesehenen Dagnabmen im Ruhrgebiet bon ber Militarportet gemanicht wurben. Um 20. Marg hatte bie frangofifche Regierung neue Grunte, an ber Rüglichkeit ber borgeichlagenen Dagnabmen gu gweifeln, angefichts bes Beugniffes eines frangofifden Benerals, der fefteellte, die Ordnung im Ruhrgebiet wurde nur im Galle einer mifftarifchen Intervention bedroft. Der Minister verlas auch Roten bes Oberfommiffare in Coblens, die ben Millierten jur Renuntnis brachten, bag Arbeiterbefenterte aus bem Ruhrzebier fich formell gegen ben Ginmarich ber Meidestrehr ausgeibrochen und verfichert hatten, die Ordnung würde nicht geftort werben, indem fie hingufügten, ber Angriff der Reichswehr fei das Weit der Militarpartei und fie wünschten beren Entwaffnung, Rachbem Millerand feine Roten an ben beutichen Weichaftstrager in Baris verlefen batte, in benen ber Ginmarich ber Reichswehr in bie neutrale Bone bestimmt abgelebnt wurde, erflärte er dann, bag Die beutiche Regierung trot Diefer Beigerung ohne Ermachtigung eingegriffen habe. Er habe jedoch nicht vergeffen. Dig nichts wünschenswerter fet, als die normale Weleberherftellung ber wirticaftlichen Begiebungen gwijchen Deutschland und Franfreich. Franfreich babe feme Butereffen und feine Sicherheit gefchitt, qualeich aber auch die ber Allierten. Millerano fobte alebann die bewundernswerte mutige Saltung Belgiens. Er ichloß: 3ch freue mich, ber Kammer mittelfen gu tounen, bağ nach einem ehrlichen Meinungsaustaufch gwifden ben Cabinetten in Baris und London, dieje fich gerinigt hatten, ju erflaren, oaf Die Auseinanderfetjungen gwifchen Baris und London oabin geführt haben, festguftellen, bag, wenn es gwifchen ihnen eine Meinungeverschiedenheit über bie Mittel, die Musführung bes Friedensbertrages von Berfailles ficherzustellen, geben follte, fie mehr als je die Rotwendigfeit ercennen, in herglicher Bufammenarbeit bie Regelang aller ichwierigen Fragen vorzunehmen. - Darauf feste die Rammer die Beratung Der Steuer-

Der parlamentarifde Unterfudunge. Musiduß

hat am Mittluoch feine Sigungen wieder aufgenommen Go hat fich babei gezeigt, bag ber Musichuf jo furge Belt bor ben Bahlen, bor bem Ende ber Rationalberfammlung und bamit auch des Ausschnffes feinen feften Boben mehr unter ben Gugen hat und dag ibm auch ber frühere Bug ins Große, der ihm trog affer seiner Mängel anhaftete, sehlte. Die politifche Belt, oas Bublifum, ja fogar die Breffe war nur ichwach bertreten. Das Rabinett hat feinen einzigen Bertreter entjandt. Barlamentarier waren unr in febr geringer Bahl anwefend. Bwed ber Berhandlung war nach Mitteilung des Boritgenben ber, bem Grafen Bernftorff Gelegenheit gu geben, auf die gegen ibn gerichteten Angriffe bes Generale Qubenborffe, bem bom Aneichug das Ericheinen an der Sigung anheim gegeben murbe, ber aber nicht erfchienen ift, ju antworten.

Graf Bernftorff beichrantte fich, ale er bae Wert gur Erwiderung erhielt, auf die Feststellung, daß es vollftanbig Cache bes jubjeftiven Urteils fei, ob man an einen Erfolg ber Bilfonichen Friedensbemühungen glauben wollte oder nicht. Auch Lubendorffe Borwurf, Das er (Bernftorff) in diefer Begiehung ben beutiden Intereffen geschabet habe, fet alfo durchaus fubjeftib. Beruftorff ift auch beate noch ber Unficht, daß die Bemühungen Bilfone ben Frieden berbeigeführe hatten, daß ohne U-Bootfrieg mit Amerita ber Arieg nicht gefommen ware. Wollte man ben Rrieg mit Amerika bermeiden, jo mußte man feine Friedenebermittlung annehmen. Sonft tam unfehlbar ber U-Boot-

frieg und damit ber Rrieg mit Amerifa. Die Berhandlungen berloren fich im übrigen in Gingels beiten, wie g. B. die Frage, ob Biljon, als er bon dem freien Bugang aller Rationen jum Meere fprad, nicht nur an Bolen, fondern auch andere Bolfer gebatht habt, ob Die beutiche Propaganda genügend find geichieft mar ober nicht. Allerdinge ift letteres ber Gegenstand einer Antlage Ludenborife gegen Bernftorff. Bernftorff regte an, gur Aufflorung über die dentiche Bropaganda in Amerika Dr. Dernburg, ben hauptleiter berfelben, gu laben.

Bernftorff bezeichnete auch bie Bebauptung Lubendorffs. daß er bie Regierung nicht genugend informiert habe, ale rein subjettib. Ueber die Folgen eines etmaigen uneingeichranften U-Bootfrieges habe er bie Regierung niemele im Untlaren gelaffen, und er habe leider Recht behalten. Die auf die Unterredung gwijchen ihnen beiden am 4. Mai. Er . maffe auch heute babei bleiben, bag Subendorff ihm gejagt habe: "Bir wollten den ameritanischen Bermittlungsfrieden nicht." Etwas anderes habe er (Bernftorff) nie behauptet. Seine Auffaffung bon der Meugerung Lubendorffs fei burch famtliche Beugenausfagen bor bem Unterfuchungsausschuß bestätigt worden.

Die Lebensmittelversorgung.

Erhöhung der Brot= und Rertoffel= preife. Der Reichsrat hat den Entwurf einer Erganjungsberordnung über die Bahlung bon Ablieferungsbramien für Brotgetreibe, Gerfte und Kartoffeln bom 18. Desember angenommen. Es handelt sich im eine wesentliche Erhöhung der Brot- und Kartoffelpreise. Für ben Rest des Wirtschaftsjahres wird der Mehlpreis auf 102 Mart für den Doppelgentner erhöht, außerdem die bon den Rommunalbehörden zu zahlende Bergütung auf 42 Mart. -Die Breife für ein Rilo Brot, die infolge bes erhöhten Pramienshitems am 1. Januar bereits auf 1,440 Maut geftlegen find, werben eine weitere Erhöhung auf ungefähr 2 Mort

Die Unruhen im Bogilande

Aus Bilfen wird gemeldet: In der Racht auf Mitt'woch wurden zwei Kommuniften angehalten, welche bie Grenge aberichreiten wollten. Gie wurden entwoffnet and im Lager von Plan interniert. Rommuniftijche Abteilungen befinden fich zu beiden Seiten der Strofe von Mingenthael unch Das rienhaufen. Gie find außer mit Sandgrangten mit etwa 20 Majchinengewehren bewaffnet. Tichecho-flowalische Truppen lange ber Grenze berivebren ihnen ben Uebertritt auf bas Gebiet ber Republit.

Bolg berlieg mit feinen Leuten nachts Rlingenthal plotlich, nachdem er bie geforberte 1 Million bon ben feft genommenen Geifeln erhalten batte. Gegen 4 Uhr morgens erschienen bolg und Genoffen in jechs Antomobilen in Anerbach im Bogtfand, wo die Bageninfaffen bon der bortigen Polizei und Einwohnerwehr jofort erkannt und festgehalten wurden. Die Boliget hielt vier Antomobile feft und berhaftete 10 Infaffen, mahrend bolg mit ben beiden anderen Automobileen entfommen ift. In Blauen bot fich nichts Renes ereignet, die Stadt ift rubig.

Endlich hat fich die Regierung bazu aufgerafft, Reichswehrtruppen gegen boly und feine Panden vorgeben gu laffen. Gie hatte die Abficht, überrafchend bie wichtigften Orte befeten zu laffen. Das ift jedoch nicht gelungen, nach dem bon Berlin aus borzeitig die Rachricht verbreitet wurde, daß Reichswehr im Anmarich fei. Go konnte Solly in Salfenftein feine furchtbaren Drobungen leiber ausführen. Die Leitung ber militärischen Unternehmungen liegt in ten Sanden bes Generalleutnants bon Stolymann, ber

ein geborener Beffe ift. Die in den bier Bochen der Anarchie bon boly und feinen Banden erbeuteten Summen erreichen eine gang enorme Bobe. Die tichechijche Regierung bat weitzebende Borfichtsmaßregeln an der Grenze getroffen. Ge follen ichon gegen 3000 Anhanger des boln die Grenge nberichrite ten baben. Bur Gicherung der Grenze wurden bager bee! tichechische Regimenter aufgeboten. Die Kommuniften Sachfene fordern jest in einem Aufruf in ber Roten Fahne bas beutiche Proletariat jum Generalftreit auf, um die Regierung zu zwingen, die Aftion der Reichswehr gegen Holly einzuftellen. hoffentlich gelingt es nun endlich ber Regie-

rung, ihre Autoritat wiederherzustellen. Bentichland.

D Baberns Conderbundelei. Bon unterrichteter Geite erfahren wir: Es fann fein 3weifel barüber besteben, daß die neue baberifche Regierung durch die bon ihr berfolgten jonderpontifchen Bestrebungen ber Reiches regierung Anlag ju fehr ernften Bedenfen gibt. Das Reichefabinett hat noch nicht Gelegenheit gehabt, endgültig gu der baberifchen Frage Stellung gu nehmen, aber bie Bufpigung der Situation wird in den nachften Tag n der Gegenftand eingehender Rabinettaberatungen bilden. Die Reichsregierung ift, fo weit bisber festgestellt werden kann, einmutig der Auffassung, daß die Bunfche der baberifchen Regierung nur jo weit erfüllt werden fonnen, wie es die Reicheregierung im Intereffe bes gefamt,n Beiches für notwendig erachtet. Darüber hinans wird man sich in Berlin feineewege einschüchtern laffen. Die Reicher gierung hat den Bunich, mit ber baberiichen Regierung in friedlichem Einvernehmen gufammen gu arbeiten, aber fie bat ben Gindrud, daß dieses Bestreben burd; bas Auftreten des baberiden Minifterprafibenten in febr ungunftiger Beife geftort

D Maifeier. Der Ausichuf der Gemertichaftstomme, fion Berlins und Umgebung richtet an die Arbeiterichaft und Die Angeftellten einen Aufruf, ber gur einheitlichen Zeier bes 1. Mai auffordert. Alle Angestellten und Arbeiter Grof-Berlins werden aufgespretert, den 1. Mai burch Arbeitsruhe Bu feiern. In ben lebenswichtigen Betrieben foll jedoch ein Motberrieb aufrechterhalten werden. Heber bie Lebenswichtigfeit eines Betriebes und ben Umfang bes aufrechtquerhaltenben Rotbetriebes enticheiben bie Gewertschaften. In ben Stagtberordnetenberjammlungen Groß-Berlind wird ber Antrag geftellt werben, auch in ben Rathaufern nur ben metwenbigften Betrieb am 1. Dai aufrechtzuerhalten. Die Schulen follen geichloffen bleiben.

D Der Lohnabgug bei ber Ginfommenftener. Auf Grund bes Gefetes gur Durchführung bes Einkommensteuergesehes bom 31. März 1920 wird der Tag des Inkrafticetens ber Barugraphen 45 bis 52 bes Einkommensteuergeseites (betr. ben Abgug bon 10 b. S. bei ber Lohnzahlung burch ben Abeitogeber) bom Reichsminifter ber Finangen bemnichft bekanntgegeben. Erft mit bem Intenftreten ber genannten Baftingungen beginnt ber Lohnabzug, auf bereits erfolgte Lohn- und Gehaltsgablungen erftredt fich ber Abgug nicht.

Reues aus aller Welt.

Die türfifche Regierung bat eine Brotlamation beröffentlicht, in ber ben Aufftanbijden in Anatolien acht Tage jur llebergabe gegeben weroen. Für Ungehorfam gegen biefen Befehl werben ftrenge Strafen angebroht.

Gin Initiativantrag im ameritanifchen Senat verlangt, baß jeder, ber einen Biviliften jum Musftand beftimmt ober gwingt, mit Wefangnis bis gu 10 Jahren ober mit Gelbftrafe bis gu 10 000 Dollar beftraft werbe, oa

bie gegenwärtigen Ausftande ben bolichewiftischen Beftrebungen entiprängen.

Mus Proving und Rachbargebieten.

!: Limburg, 15. April. Recht fruhgeitig ift ber 18iabrige Arbeiter 29. S- aus Sainchen auf Die ichiefe Ebene geraten. Er entwendere im herbit 1918 feinem Bater, der ihn aus bent haufe gewiesen, batte, 250 Mart in bar, ein Sparkaffenbuch fiber 2500 Mart, einen Angug, einen liebergieber, 1 Baur Stiefel und bergleichen mehr. Die Sachen vertaufte er und versu-belte bege Gelb. Bei ber Berhandlung vor ber Straffammer bertveigerte ber Bater seine Andfage, Das Urteil lautete auf brei Monate Gefängnis. — Der Maschinenbauschuller E. F. in Beilburg hatte einem bortigen Beinhanbler 30 Glaschen Wein gestohlen. Die Tat bust er mit einem Monat Gefangnis. Die 16jahrige Dienstmagd M. St. aus Ahausen hatte ihret Dienstherrichaft in Weilburg ans einem berschloffenen Schreibtisch 200 Wart entwendet. Das Urteil lautete auf 2 Monate Gefängnis. — Das Schöffengericht in Wehlar fatte ben Rorbflechter S. R. aus Obertleen ju 200 Mart Geloftrafe berurteilt, weil er ein Rind gefauft und es an einen Unbefannten weiter bertauft batte. ohne bies anzugeigen. Da anzunehmen ift, daß das Rind schwarz geschlachtet ift, legte bet Amtsamvalt Bernfung ein. Die Straffammer erhöhte bie Gelbftrafe auf 1000 Mart.

Mus dem Unterlahnfreife. !: Ragenelnbogen, 16. April- Gin feltener Runitgenuft fodet am Comstag biefer Woche, alfo am 17. April, ben Eintuohnern von Kapenelnbgoen und des Einrichs bevor. Frau Frangiste hein gibt hier im Biehlichen Saale ein Rongert, beffen Beginn die Künftlerin aus Rudficht auf bie besonderen Berhaltniffe in unferer Stadt und ihrer Umgebung auf 8,30 Uhr seitgesett bat. Die junge, interessante Gängerin feierte gestern (Donnersing) in Bad Ems einen wohlverdienten Triumpf. Die Gliffe ihrer Stimme bei bem Borgrag ber Lieber, die Unsehlbarkeit bei ber Biebergabe ber Läufe und Ber-Merungen ber Arien riffen bas Bublifum gu begeisterten Beifallstundgebungen bin. Was bie Ganfonbern gerin bietet, ift feine Effettenba.icherei, reine, echte Lunft, Die ihrem liebenewürdigen Raturell. gepaart mit ernftem Streben nach Bollendung entspringt. Der Runftlerin follte alfo ein boller Gaal beschieden fein. Man bebente nuch, daß in unferer Geengd fich fo felten Gelegen'eit bietet, un ben geiftigen Genuffen ber geofferen Stabte teilgunehmen. (Bgl. Rritit' Des Emfer Rongerts. Reb.)

Rettert, 15. April. Randibat ber Medigin Otto Rou, Sohn bes eb. Pfarrers in Rettert, bat Anfang be- Monais en ber Universität gu Giegen sowohl die argtliche Staatsprüfung Als auch das medizinische Doftoregamen mit "febr gut" bestanden.

Ans Bad Eins und Umgegenv.

e 208 Rünftlertonzert im Gurftenhof übertraf jebe Erwartung. Fr. Frangista Sein ift tatfächlich eine feltene Aunftlerin. Geffelt ichon die aufere liebreigende Er-Scheinung den Zuhörer, so gewinnt sie sofort mit ihrer lieblich führen Stimme aller Herzen. Daher gelingt es ihr mit Leichtigkeit, die Buforer in die berichiedenen Stimmungen ihrer Lieber zu berfeben nund fie miterleben zu laffen. Die Ausfprache ift so vorzüglich, die Schulung, besondoes Tonbildung und Atemtechnit fo bollenbet, daß ber Kritifer nicht weiß, was er mehr loben foll. Die Roloraturen wurden brillant gegeben-Das Biano war unübertrefflich, Ratürlich und ungefünstelt war ihr Bortrag, durchbrungen bon tiefem Aunstberftanbnis. Das bantbare Bublitum fpenbete ceichften Beifall und hatte nhe Schlieffe bes Mongertes bas Bewuftfein, wahre und eble Runft gemoffen gu haben. - Gur Beren Priefter hatte Frau Balger die Begleitung ber jum Teil recht ichwierigen Lieder übernommen. Auch fie wurde ihrer Aufgabe in jeber

e Eport. Der am bergangenen Sonntag in unferer Stadt abgehaltene Bflichtgelanbelauf bes Beitbeutichen Spielberbandes Begirt Lahn nahm einen glongenden Berfauf. Er geftaltete fich ju einer machtvollen gundgebung für den Eport, inchesondere bie Leichtathletit. An biefem Banf beteiligtest sich 13 Bereine mit 18 Mannschaften zu je 3 Läufern, 3,10 ftartete die A-Klaffe am Kurjaal und nahm den vorgeschriebenen Weg. Um Ruffee Lindenbach hatre die B- und C-Alaffe (Jugendfloffen) Aufftellung genommen und finrtete, ale bie Me Relaffe ben Bohnhof Lindenbach paffiert hatte. Ziemlich geschlossen kamen alle Massen am Ziel an. Im Mannschaftslauf der Klaffe A war Turn- und Spielbereinigung-Kemmenan mit 24 Bunten 1. Gieger, Sportberein 09 Bed Ems mit 38 Buntten 2. Gieger. Sportberein Dies mit 39 Buntten 3. Sieger. Mis Einzelläufer Jojef Loto-Ela 1., Reiber-Becheln 2., und Christian Bruhm-Rad Gms 3. Sieger. In ber Reffalle Mannichaftslauf; Sportverein 09 Bad Ems 1 . Sieger. Als Einzelläufer hohner-Remmenou,1., Mourer-Semmenau 2. und Mademacher-Bad Ems 3. Sieger. In der C-Alaffe Mannichmftelauf. Fakballflub Herta-Riebern 1. Sieger, Sport-berein 09-Bad Ems 2. Sieger. Als Einzelläufer. Christian Schmidt-Bad Ems 1., Diefenbach-Riebern 2. und Massenkeil-Riebern 3, Gieger. Bahrend ichon am Start und über bie gange Streefe eine große Zuschauermenge antvefend war, war ber Ambrang am Swetplag gang gewaltig. Im Anichluft an ben Buf wur ben Buschauern Gelegenheit geboten, einen außerft intereffanten Fugballweitfampf beiguwohnen. Die beiben Sportvereine 09 Elg und 00 Ems zeigten ein Spiel, an bem felbft ber garteft beranlagte Bufchauer Intereffe finden konnte. Gin Sjeg ber Emfer Mannichaft ware nicht anogeichloffen gewesen, wenn feine Berteidigung sicherer und umfich-tiger gespielt hatte. Souft war bas Spiel ftete ausgeglichen und endete mit 5,2 gu Gunften Elg. Salbgeit 2:1 für Eme-Am Abend berfammelten fich bann die Sporgler mit einer ftatilichen Babl Gafte im Glod'ichen Saale, ju einem wohlgelungenen Balle.

Aus Dies und Umgegend.

d Eculanfang. In die Bolfeichule bier wurden geftern 64 Rinder aufgenommen, 34 Anaben und 30 Mabchen. d Gefellenprufung. Bor der Gefellenprufungetommis-



Beitouf, Bollhaus und Wilhelm Maier, Riederneifen, Die Bunichloffer-Lehrlinge Rarl Stoy, Bilhelm Loy, beibe aus Rieberneifen und Bilhelm Bernhard aus Dies ihre Gefellenbrufungen mit ber Rote "Gut",

d Bortrag im bof bon Solland. Auf ben im Sof bon Solland heute abend ftattfindenben Bortrag bes Cherlehrere Schafer "Die Berfaffungen ber mobernen Staaten" weifen bi-

nochmals befondere bin. d Der Berein für naffanifche Alteriums: unb Weldichteforichung batte am 9. April Monattherjanen. lung, Rach einigen Worten ber Begrugung bes Borjigenben, Bfarrer Schwarg, machte ber Schriftführer Robert Ded, Dit. teilungen über die hinrichtung ber 4 Rabettenmorber auf gte roten Erde bei Freiendies im Jahre 1832, und verlas dans eine Singe: "Die Pförtnerin von Dierftein". Beiden Aus-fishrungen solgte die Bersammlung mit großem Interesse. Infinath wurde ider den ichon seit Jahren gehegten Blan, ter Errichtung eines Dranierbrunnens auf bem alten Marft ge. fprochen. Es lagen 2 neue Entwürfe Des Architeften Rabert Balger bor, die beibe die Buftimmung des hollangiden Romitees gefunden haben. Die Beiterbehandlung ber Angelegenheit, insbesondere die Auswahl eines ber beiben Entwürfe, hourde in die Sande einer Kommiffion, bestehend aus. Den Herren Pfarrer Schwarz, Robert Sed, Schreinermeifter Seher Brul Bolher, und ben Tamen Frau R. Thomas und Frau 21. Latich, gelegt. — leber die nächften Biele der Ortsgruppe fproch hermann hed jr. Es seien hier bie wesentlichen er Unlegung eines Stataftere ber funft- und fulturgeichichtlichen Gegenftande unferer Stadt, Sammlung aller phas tographischen Aufnahmen, Fortsehung ber bon Karl Groß geführten Orischronit, Berbollftanbigung ber Anruamenfamm. lung, Abfaffung einer Dieger Sausgeschichte und Aufftellung eines Berzeichniffes der, die Stadt Dies behandelngen Literatur-Sammtung der Inichriften-Bufammenftellung einer Berjenalgeschichte Dieger Burger. Die Bersammlung nahm von biefen Ausführungen guftimment Menntnis. Bur Mitarbeit bei ber Hufftellung ber Literatupt erzeichniffes erflaren fic die herren Rarl Jmig, Grift Geber und Albert Marbeimer bereit. Der Unregung bes herrn Baul Balger, auch bie im Bribatbefity befindlichen altertumlichen Runftgegenftande in ein Bergeichnis aufgunehmen, wurde ftattgegeben und birie Arbeit ben herren Robert Ded, hermann Raab, Schreiner indifter Geber und Grau Rarl Pfeifer übertragen.' Gur Gonn. tog, ben 18. April wirb ein Amsfling nach ben Steebener Doblen in Aussicht genommen. — Bum Schluß ber Berfame-lung verlas Bfarrer Schwarz aus Spielmanns . "4Ser Raffauer Etronit" Die intereffangeften Rapttel über Die Rebifuton

Arien- und Liederabend Franziska Hein-Berlin.

bon 1848.

Koloratursängerin.

Arien von Mozart und Meyerbeer. Lieder von Schubert, Pfitzner, Marschalk und Langheinrich.

In Katzenelnbogen, Saalbau Biehl. Samstag, 17. April, abends 81/2 Uhr.

Freiwillige Berfteigerung.

Dien stag, ben 20. bs. Die, bormittags 10 Uhr beginnend, berfteigere ich im Sabnftatten bie gu einem Ruchlag geborenben Gegenftanbe wie;

herren- und Damenuhr, Golb- und Gilberfachen, 1 Mufchgarnitur, Gefretur, Schrante, gommobe, Tifche, Stuble, mehrere bollftanbige Betten, Gpiegel, Bilber und Ruchenein-

Berner eine große Bartie borwiegenb nene und gebrauchte Leib-, Tifch- und Bertwafche, Gine groffere Bartie neue Rleiberftoffe und Leinen, getragene Rleidungeftilde, neus und getragene Tamenidube, Borgellan, Sand und Rüchengeräte meiftbietend, gegen gleiche Bargahlung.

Die gebrauchten Gegenstände find gut erhalten und findet die Berfreigeung bestimmtr fatt

Dies, den 15. April 1920.

Moner, Gerichtsvollgieber.

Freibant auf dem Schlachthofe in Bad Ems. hente Freitag, ben 16. De. Mts., Berfauf von Rindfleifc und gwar von 5-6 Uhr nachm. auf bie Freibanttarien Rr. 1-160.

Die Shladthofvermaltung.

Befannimadung.

Die Ausgabe bon Arantenfleifch findet bei Detgermeifter Zimmerschied stutt. Preis für 1 Pfund 6,50 Mart.

Bab Ems, ben 16. April 1920.

Berbrauchsmittel-Mmt.

Pferchverfteigerung Samstag abend 81/2 Uhr im Gafthaus 3. C. 310d. Chafereigefellichaft Bad Ems.

Evangel. Frauenverein Bad Ems. Monatsversammlung

am Sountag, ben 18. April, abbo. 8 Mhr im Gemeinbehaus.

Die Arbeit der Diatoniffen. Bichtbilbervortrag.

Bir wollen für diefes Jahr die Abfuht ber Biegelfteine und Anfahr ber Rohlen vergeben und bitten um Ungebote.

Emser Dampfziegelwerke, Balzer & Comp., G. m. b. H.

Vollversammlung

bes Dbft: und Gartenbau-Bereins.

Samstag, ben 17. April 1920, abends 8 Uhr im Rheinischen Dof, Ems.

Berhandlung sgegenftanbe:

Jahres-Bericht und Abrechnung.

Neuwahl bes Borftanbes. 3. Befprechung von Bereinsfachen

Der Borftanb.

Herrn Dr. Röming von der Landwirtschaftskammer Wiesbaden spricht über

Dünger-u. Saatgutfragen

am Samstag, den 17. ds. Mts., in

Katzenelnbogen abends 8 Uhr im Hotel Bremser.

Sonntag, den 18. ds. Mts. in

Homberg b. Nassau. nachmittags 3 Uhr.

Bei der Wichtigkeit der im Vortrag behandelten Fragen, wird weitgehende Beteiligung vorausgesetzt.

Der Vorstand.

Schaumwein

Sabinet, Carte-Blanche, verfteuert à 53 Mart, erft. Glas und Rifte abzugeben.

Stabler. Urbar bei Coblens, Saus Maria.

Gütertransporte

aller Art und nach allen Richtungen übernimmt

Kraftverkehrsgesellschaft "Rheinland" Coblenz-Lützel,

Wallersheimerweg 8.

Fernruf 2580.

Bestellungen nimmt entgegen

Peter Neikes, Bad Ems, Lahnstr. 23.

PROPERTY OF THE PROPERTY OF TH

Prima Costumstoffe, Kleiderstoffe, fertige Blusen, weisse Hemdenstoffe, -Normalhemden, Einsatzhemden, Filzhüte, Regneschirme, Cravatten, Gummiträger, Korsetts, Bettfedern, Herren-, Burschen- u. Knabenanzüge, Arbeitshosen u. Joppen empfiehlt billigst

L. Hastrich, Niederlahnstein.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich meine Tätigkeit in sämtlichen Waffenreparaturen wieder aufgenommen habe.

> Göllner, Büchsenmacher, DIEZ, Schulstraße.



Zentrifugen

in verschied. Grössen u. Fabrikaten stets vorrätig, ebenso Original Sack'sche

Wendepflüge:

offeriert

Julius Stern, Diez

- Telefon Nr. 232 -

Geschlechtsfranke! 💠

Zur Eröffnung bringt das

Diez a. L., im großen Saale des Hof von Holland den größten und neuesten überall Aufsehen erregenden

betittelt: ???

Beachten Sie bitte unsere weiteren Inserate.

HANS PALAND LOUISE PALAND

geb. Peter

Vermählte

BAD EMS, den 17. April 1920.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Madchens

zeigen hocherfreut an

Fritz Grimm u. Frau Lina, geb. Schack.

Bad Ems. 15. April 1920. Argentinien,

Water aterater aterater aterater aterater aterater aterater aterater ateraters.

Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesenen Glückwünsche u. Geschenke danken herzlichst

> Wilhelm Lorch u. Frau Maria, geb. Hermann.

BAD EMS, 10. April 1920.

1 Einfp. Landauerwagen 1 Federrolle

1 3weifp. Fuhrwagen hat zu verkaufen 30h. Diet, Marfiftr. 20, Bab Ems.

Zu verkaufen 10 Rg. Blauholz,

ichmarger Bebertoffer. fleine Bagenbede,

1 tleine Baltenmage. Raheres Beichafteft.

Mehrere Tufter für Gas u. Gleftrifc ju berfauf. Romerfir. 28, Gms.

Prima boppelgetochtes

Leinöl ftrichfertig, prima faltfclag

Speiseöl empfiehlt

G. MAY, Diez.



schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

n Stenogr. u. Schreibm. bewanbert fuct Stellung. Bu erfragen bei ber Expedition

biefer Beitung.

Perf. Stenotypistin für fefort ober fpater gefucht. Wick-Werke,

Grengbaufen b. Cobleng.

Küchenmädden geg hoh. Lohn fucht alsbalb Potel Soll. Johannisberg Bab Ems.

Euche möglichft balb Stundenmädden

für nachmittags. Frau Dr. Meufer, Bab Emi, Lahnstraße 26.

Hausmäddien für eine fleine, best. Familie nach Bab Ems für fof gefacht. Lohn nach liebereintunft. Jed. Sonntag

Musgang. Rath. Beicheio bei -Gesucht: Ein Sandwerker

als Dafdinenwärter. Emfer Dampfziegelmerte Balger & Co., G m. b. S.

Tiefbauunternehmung 2008, Argbach, fuct gum Ausroden 15—20 fraftige

Arbeiter

die mit Balbarbeiten vertraut Arbeitsftelle: Emf. Waldung. Ein Jahr Beschäftigung, lohnender Attord od. orislibl. Stundenlohn. Melbung bei Bauunternehmer Berner, Markiftr. Ems.

au taufen gefucht.

Offerten unter M. 528 an bie Geschäftsftelle.

Wohnungstausch

3 Zimmer, darunter 2 beff., groß u. freundl., nebft Küche, Borrate-tammer etc. II. Et. in bochberich. Haufe, ichoner Ringstr Coins geg. 3 4 Zim., Küche etc. in hübscher Lage Bab Ems zu tausch. gesucht. Gest. Off. unt. A 3. 22 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Meltere alleinftebenbe Beamtenwitme fucht

kleine Wohnung besteh, aus Rüche u. 2 Jimmern. Off. mit Preis unt. Rr. 548' an die Geschäftsstelle.

möbl. Wohnung

3 mobl. B. u. Ruche von beffer, alter. Chepaar Dauermieter nur als Sommerwohnung benutt. Gefl. Offerten unt. D. 6 543 an die Geschäftsft, d. 8tg.

Zu kaufen gesucht: Shone hochherrichaftliche

mit Garten ober Benfionat ober Reftaurant bas fich für Privatity eignet. Breis ift Rebenfache, wenn Objett gu-fagt. Bab Ems ober Raffan bevorzugt Ungeb. mit Breis und Beidreibung an

Aloveforn & Cie. Cobleng, Friedrichftr. 48. Sportv. "Emserhütte" Bad Ems

Bente, Greitag abenba 8 Hhr Monateberfammlung in ber "Burg Biebenftein"

Bollgabliges Gricheinen erwartet Der Borffand.

2 Bund Meffingringe Römerftraße Bab Ems verloren.

Begen Belohnung abzugeben in ber Beichafteftelle.

Rante

gebr. Blumentopfe Unde. Rubnie. Bachftrage,

Schreibtisch

(Diplomat) ju faufen gefucht. Off. mit Breis unt. Rr. 547 an bie Beichaftiftelle.

Schönes. Pferd

(Suchs) preism. gu verlaufen Raruffell, St. Görgeshaufen.

3 Cafeltücher

mit je 12 Munbtficher, neu, Friebensmare preismert abjugeben. Momerftrafe 36 II, rechts.

Gleine Zentrifuge gebraucht, ju taufen gefucht. Angeb. m. Breis unt. C. 349 an bie Befchafteft.

Gebrauchte Säche

größtenteils guterhalten haben bei Leopold Stern,

Balduinftein. Schaflämmer ober Chaf ju faufen gejucht. Gut Rirfdheimersborn.

Telef. Ems 216. Gebrauchte

Hobelbank ju faufen gefucht. Raberes Geichaftsftelle.

Pflüge Mild-Bentrifugen

Schrotmühlen

ab Lager lieferbar. Reparaturen werben in eigner Bertftatt ausgeführt.

M. Finkler, Dieg. Oberfir. 25, Telefon 309.

Hautjucken

besond. in der Bettwärme zu läst. Kratzen reizend (rote Punkte, kl. wäßrige Bläsch.) heilt völlig Apoth. Schanz' Hautausschlagsalb.2Töpfe (zu einer Kur unbedingt erforderl.) M. 9,50. Glänz. Heilberiehte. Vers. p. Nachn. nur durch Apoth. Schanz, Ein-siedel 67a bei Chemnitz i. Sachsen.

Geld gegen monatliche Rindzahlg, verleiht R. Salderarow, Hamburg b.

Rirdlide Radridten. Bad Ems. Evangelifche Rirche.

Sonntag, ben 18. April. Dif. Dom. Bfarrfirche. Borm. 10 Uhr : Dr. Bfarrer

Ropfermann. Tegt: 1. Betri 2 21—25 Bieber: 259, 261, 11 n. 12 Rachm. 2 Ubr: Herr Pfarrer

Ropfermann Tegi; Du follft nicht fteblen. Bieber: 423, 400, 4 u 5. Bemeinbehans 8 Hhr:

Berfammlung bes Franenbereins. Umisw: herr Bir. Ropfermann, Dies.

Svangeliide Rirde. So: ntag, ben 18. April Miscricorbias Domini. Borm. 8 Uhr: Gr. Def Wichelmi Borm 10 Uhr: Gere Bfr. Schwarz Chriftenlebre f. die maun I. Ingend Amtswoche: herr Pfarrer Schwarz

38raelitifder Gottesbienft. Freitag abinb 70 Sametag morren 8,30 Samstag abend 8,10

Bunleber dfun.

hrere n luite und derm. mben. Dit. hee.

PULL Mud. trene, t setidies.

Ange. pürje, acu. Gran rippe IL CL. HTQ#

Dhia. 9 900 A PARTIE E Hung iterg. Berju. Dog mbelt Hop. eimee.

e in e in Ditte tnepe Somme. \$00. THIT! Famer

alk ill.

Radi-

mehacinartie tilde,

krmb Indet

ng. DOM bie

rifter

öđ.

St.

ag.

ubt et=